Objekt:	Zweidritteltaler des Erzbischofs von Magdeburg August von Sachsen-Weißenfels, 1674
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 8891

Beschreibung

Diese Münze gehört zum Fund von Öschelbronn, der nach 1675 verborgen und 1935 wiedergefunden wurde. Sie zeigt auf der Vorderseite Herzog August von Sachsen-Weißenfels und auf der Rückseite ein gekröntes Wappenschild.
Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 39,5 mm, Gewicht: 18,46 g, Stempelstellung: 5h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1674
	wer	
	wo	Magdeburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Öschelbronn (Gäufelden)
Beauftragt	wann	
	wer	August von Sachsen-Weißenfels (1614-1680)
	wo	Erzbistum Magdeburg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August von Sachsen-Weißenfels (1614-1680)
	wo	

Literatur

- Friedrich Freiherr von Schrötter (1909): Beschreibung der neuzeitlichen Münzen des Erzstifts und der Stadt Magdeburg 1400-1682. Magdeburg